

Wiederholung immer wieder der selben Fehler haben wir (in Europa - im sog. ‚Westen‘) gar nichts kapiert ?

Alarmismus ist ja abzulehnen. Aber wenn ziemlich klar ist, dass negativen Entwicklungen drohen, wäre es fahrlässig dann von Alarmismus zu sprechen.

„Dumme Menschen machen immer wieder die selben Fehler – (intelligente immer wieder andere)“

In der (Betriebs-) Wirtschaftspolitik der Manager (also der klassischen ‚BWLer‘) werden aber offenbar immer wieder die selben Fehler gemacht. Die Ignoranz vor technologischer Disruption und die Unterschätzung bzw. die Blindheit vor exponentiellen Wachstum.

Sieht man sich die Historie folgender Firmen mal an:

- Commodore
- Atari
- Digital Research
- Blackberry
- Kodak
- Nokia
- usw. usw.

<https://synapsenstau.de/unternehmen-scheitern/>

<https://morehandigital.info/strauchelnde-riesen/>

Die Kandidaten für den nächsten Crash:

- VW
- BMW
- Mercedes
- Ford

Bei Elektroautos, erneuerbaren Energie wird in Europa statt klarer Strategie politisch „herum gewürgt“. Da wird von ‚Technologieoffenheit‘ vieler Politiker (FDP, CSU, usw.) als Totschlagargument gesprochen: <https://www.youtube.com/watch?v=MnrudYCzh2E>

(Ja stimmt: Wer von ‚Technologieoffenheit‘ spricht, sollte sich wohl doch besser vorher mit Technologie beschäftigen - oder ?.)

Fahren VW, BMW & Co das Elektroauto gegen die Wand? Abzocke an der Ladesäule?

<https://www.youtube.com/watch?v=FnYgDzcAKJ0>

Wie Auto- und Ölindustrie mit offenen Augen die **Disruption** verschlafen

<https://brutkasten.com/artikel/disruption-bosch-omv-kodak-nokia>

Immer wider hat es doch auch viele Leute gegeben welche rechtzeitig vor Distributionen warnten. Vergeblich. Ein [Kassandraschicksal](#) (wie vor der damaligen Flut) der "[Kachelmann-Effekt](#)".

Das das dümmste Video über ELEKTROAUTOS weltweit?

(Der „technologischen Dinosaurier“ aus dem „vorigen Jahrhundert“ Prof. Fritz Indra)

<https://www.youtube.com/watch?v=uYeVcsOcjvA>

Viele haben (vergeblich) jahrelang gewarnt. Nun ist es soweit:

Wann kommen bei einer Disruption die Kippeffekte oder sind sie schon da ?

Warum sich deutsche E-Autos nicht mehr in China verkaufen

<https://www.youtube.com/watch?v=V3bxtXUxbLA>

E-Auto-Markt China - erschreckende Fakten -

BYD, Nio und Tesla hängen VW, Audi, BMW und Co. ab

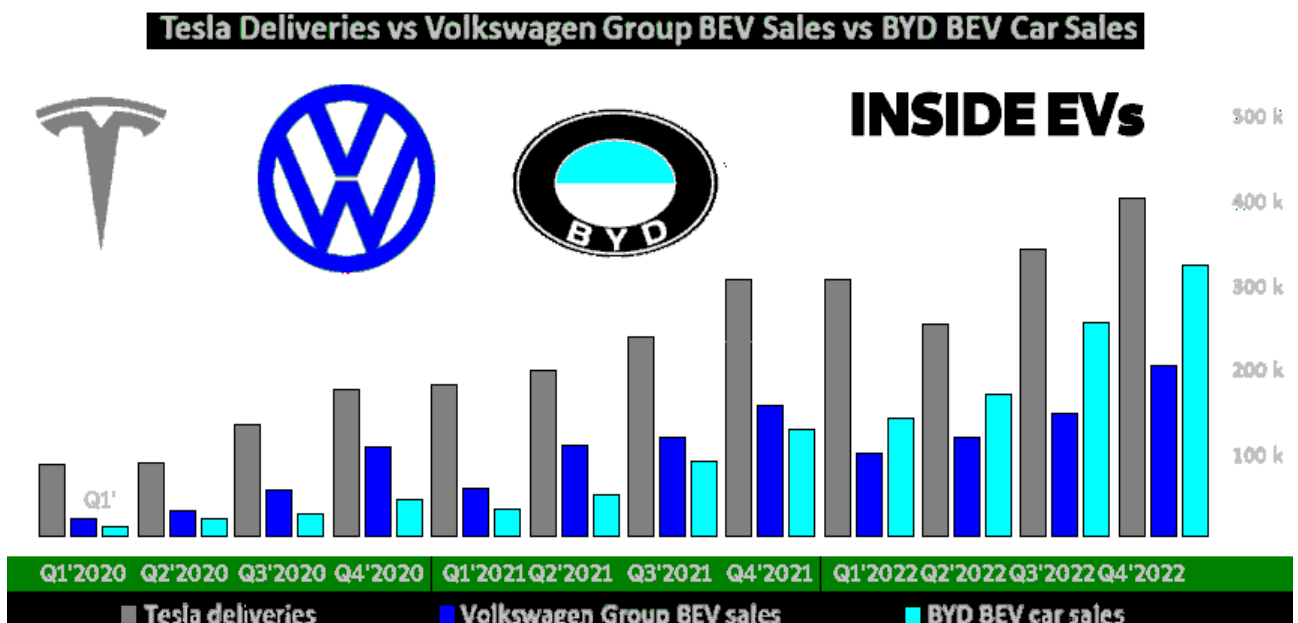
<https://www.youtube.com/watch?v=S8ntnbcUQG0>

Warum sich deutsche E-Autos nicht in China verkaufen

<https://www.youtube.com/watch?v=V3bxtXUxbLA>

E-Mobilität: China hängt Deutsche Autobauer ab

<https://www.youtube.com/watch?v=A1genk-grpQ>



[BYD überholt 2022 VW in den Absatzzahlen.](#)

Bei E-Fahrzeugen hat BYD VW in die Bedeutungslosigkeit und bei der Automarke bereits sogar Tesla überholt

Wiederholung immer wieder der selben Fehler ?

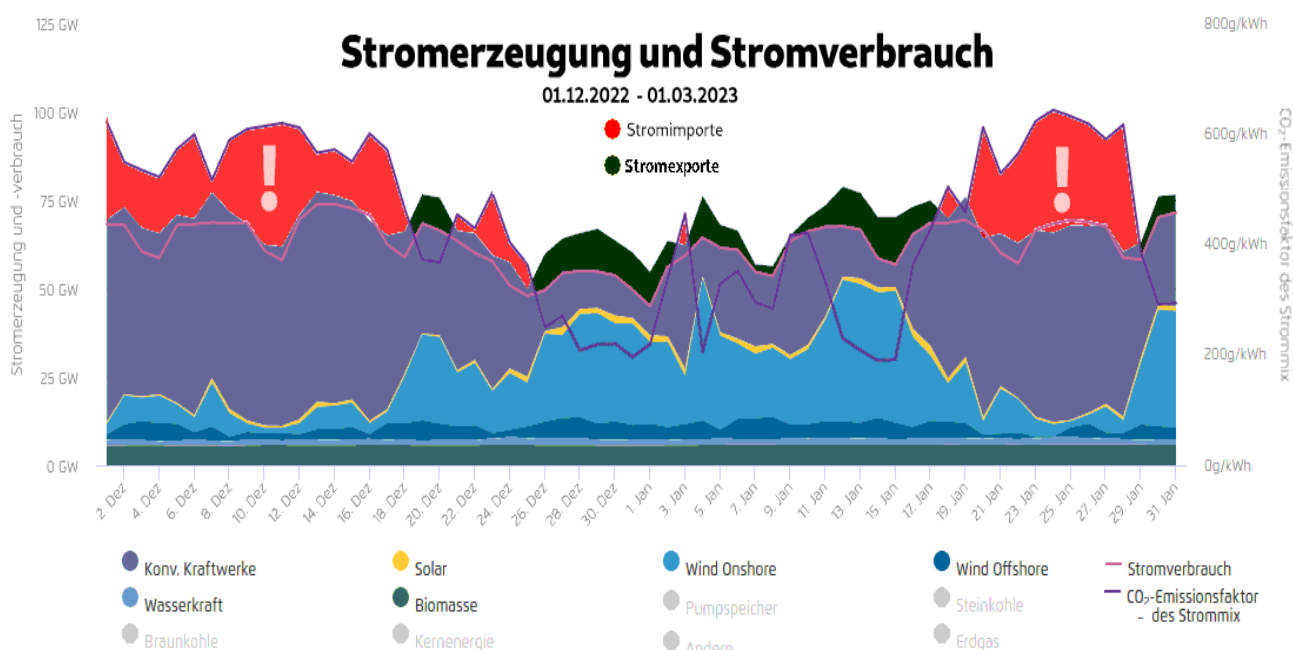
Dazu passte recht gut der Newsletter von www.pege.org vom 8.Mai, wobei hier versucht wird den umfangreichen Inhalt kompakter darzustellen:

Denn offenbar führt immer wieder extreme Ideologie zu Irrsinn und immer wieder zu selbe Fehler.

Hier eine Grafik (Deutschland), wie erkennbar ist, dass die Ideologie: „Die Beste Energie ist die, welche wir nicht verbrauchen“ Non sense ist. Es klingt ja erstmals plausibel. Was aber dazu verleitet nicht mehr nachzudenken und dieses Narrativ dann immer und immer nachzuplappern. Und das führt zu den Irrsinn zu glauben (Glauben = Religion):

„wir sollten nur jenen Strom erzeugen den wir momentan brauchen.“

Grafiken vom Strom- Erzeugung, Verbrauch, Exporte und Importe



Quelle: https://www.agora-energiewende.de/service/agorameter/chart/power_generation/01.12.2022/01.03.2023/today/

Kritik Fraunhofer ISE

„Wege zu einem klimaneutralen Energiesystem“

Für 2050 sind grotesk wenig Akkus vorgesehen.
Statt genügend Akkus und „**Power to X**“ gibt es
Stromexporte zum Niedrigstpreis und **Stromimporte**
in extremen Hochpreiszeiten. (siehe Grafik oben)

Man muss sich das einmal vorstellen: Mit der Substitution sämtlicher Öl- und Gastagenheizungen durch Heizungswärmepumpen wird der Stromimport (rot) gerade im Winter noch vervielfacht!

„Wind- und PV-Ausbaupfad“ Da steht unter Punkt 4 auf Seite 20 zu Power to Wasserstoff und Rückverstromung: „Da diese Form der Speicherung von den hier genannten Maßnahmen die größten Energieverluste aufweist, werden Elektrolyseure und Wasserstoffkraftwerke nur in den wenigen Stunden des Jahres eingesetzt, in denen die anderen Optionen ausgeschöpft sind.“

Nicht nur, dass die weit verbreitete Annahme aus den Uraltstudien des vorigen Jahrhunderts, dass ‚Power to H₂‘ angeblich zu großen Energieverlusten führen inzwischen völlig längst falsch sind führt es zu dem ideologisch dogmatische Glaubensgrundsatz

„Wir kommen fast ohne Speicher aus“.

Weil das „Brett vor dem Kopf“ ist die Kurzsichtigkeit der im Physikunterricht überall gelehrt ‚Wirkungsgrad‘. Denn in Wahrheit gibt es bei Umwandlungen immer 100% Wirkungsgrad! Die Frage ist ja nur: Was davon möchte ich von den Umwandlungen haben und nutzen ? Welche ‚Wirkung‘ möchte man eigentlich haben ?

So ist der Wirkungsgrad von Verbrennungskraftmaschinen natürlich grottenschlecht, wenn man nur die mechanische Leistung betrachtet. Wenn man aber die erzeugte Wärme nutzen möchte dann hat ein gewöhnlicher Heizofen vielleicht den besseren Wirkungsgrad.

Wenn man Beides als Nutzung betrachtet - wie beim **BHK** (Blockheizkraftwerk) - kommt man zwar nicht ganz aber nahe an 100% Wirkungsgrad.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist der Wirkungsgrad der Elektrolyse besser als jene der Rückverstromung (GuD oder Brennstoffzelle). Das bedeutet man kann mit hohem Wirkungsgrad PV-Überschussstrom (klarerweise im Sommer) in H₂ speichern und im Winter die Abwärme der GuD-Kraftwerke mit Fernwärme) - oder besser dezentral mit BHKw - oder noch besser lokalen **Brennstoffzellen** in den bisherigen urbanen Wohnungen mit bisherigen Gasetagenheizung **Strom** und **Heizung** Warmwasser damit an Ort und Stelle erzeugen, ohne dass man Gasleitungen neu bauen und auch keine Stromtrassen ausbauen müsste - wie immer behauptet wird.

Mit den dann dezentral lokal erzeugten Stromüberschüssen und ‚saisonaler‘ Speicherung können dann auch jede Menge Ladesäulen für Elektrofahrzeuge betrieben werden ohne Straßen aufreißen und deswegen stärkere Stromleitungen neu verlegen zu müssen. (Danke ‚Dezentralisierung‘)

Deshalb muss man bei PV ‚klotzen‘ und nicht ‚kleckern‘. Wir müssen ganz klar Stromüberschüsse anstreben (und nicht verhindern - wie diese nicht nur vom zentralistischen Kapitalismus, sondern es auch Viele von der ‚Limitismus-Sekte‘ versuchen), welche beim massiven Ausbau der PV natürlich im Sommer erfolgt.

Die Einfamilien-Energieüberschuss-Häuser (oder das ‚KSÜH‘ Klima-Schutz-Überlegenheits-Haus) am Land(!) sorgt dann dafür, dass in den Städten - ohne ‚Wärmepumpendiktatur‘ - im Winter jeder mit Strom und Heizung und Mobilität bezahlbar versorgt werden kann.

**„Aber wer die Familie und das Einfamilienhaus hasst,
traut sich niemals an eine solche Idee auch nur zu denken.“**

.... wir mache lieber immer wieder die selben Fehler

(Diese Schrift wurde **nicht** von [ChatGPT](#) erzeugt, daher menschlich und grammatikalisch vielleicht fehlerhaft)

Rückmeldungen, Ergänzungsvorschläge Anfragen über Fakten gerne an info@publik.at